

An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Eichenzell
Herrn Joachim Bohl
Schlossgasse 4
36124 Eichenzell

30.08.2023

Sehr geehrter Herr Bohl,

im Namen der Fraktion der Bürgerliste Eichenzell bitte ich Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen:

Schwarzbau Turmstraße / Wilhelmstraße

Hierzu bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gab es im Jahr 2022 oder 2023 jemals ein Angebot zum Erwerb der Immobilie von Herrn Röder an die Gemeinde Eichenzell?
2. Wenn ja, wann war das und an wen wurde das übermittelt?
3. Wenn ja, wurde das Angebot zurückgezogen? Für den Fall dass es zurückgezogen wurde: Wann wurde es zurückgezogen und gegenüber wem wurde das Angebot zurückgezogen?
4. Wenn es ein Angebot gab, wie hoch war das und welche sonstigen Rahmenbedingungen gab es?
5. Wenn es kein Angebot gab, warum sagt Bürgermeister Rothmund am Rande von privaten Feierlichkeiten, dass es ein Angebot gegeben hätte?

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Weber
Fraktionsvorsitzender

Anfrage der Bürgerliste – Schwarzbau Turmstraße/Wilhelmstraße

Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.09.2023

1. Gab es im Jahr 2022 oder 2023 jemals ein Angebot zum Erwerb der Immobilie von Herrn Röder an die Gemeinde Eichenzell?

Nein! Zwar wurden in Gesprächen alle denkbaren und auch in der Fraktionsvorsitzendenrunde erörterten Möglichkeiten diskutiert, jedoch mündeten diese nicht in einem Angebot an die Gemeinde zum Erwerb der Immobilie.

2. Wenn ja, wann war das und an wen wurde das übermittelt?

Siehe oben.

3. Wenn ja, wurde das Angebot zurückgezogen? Für den Fall dass es zurückgezogen wurde: Wann wurde es zurückgezogen und gegenüber wem wurde das Angebot zurückgezogen?

Siehe oben.

4. Wenn es ein Angebot gab, wie hoch war das und welche sonstigen Rahmenbedingungen gab es?

Siehe oben.

5. Wenn es kein Angebot gab, warum sagt Bürgermeister Rothmund am Rande von privaten Feierlichkeiten, dass es ein Angebot gegeben hätte?

Der Bürgermeister hat mit dem Ortsvorsteher des OT Eichenzell darüber gesprochen, welche Lösungsmöglichkeiten aus seiner Sicht denkbar sind. Aus Sicht des Ortsvorstehers kommt ein Verkauf an die Kommune in Betracht. Die vom Ortsvorsteher geäußerte Preisvorstellung wurde dabei von Bürgermeister Rothmund als nicht realisierbar eingeschätzt. Aktuell ist der Eigentümer ohnehin nicht zu einem Verkauf bereit.